

DIE STIFTUNG AKB

Die Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern (AKB) wurde 1993 gegründet und ist heute mit rund 340.000 Spenderinnen und Spendern eine der größten Spenderdateien weltweit. Die Stiftung AKB verfolgt zwei große Ziele: möglichst vielen Patienten den passenden Spender zu vermitteln und jedem Spendenden ein Höchstmaß an persönlicher Betreuung zu bieten.



Ilse Aigner



Dr. med.

Hans Knabe

Die Stiftung AKB steht unter der Schirmherrschaft der Präsidentin des Bayerischen Landtags, Frau Ilse Aigner, und unter der Leitung des Gründers und Vorstandes Dr. med. Hans Knabe.

IHR WOHL HAT FÜR UNS OBERSTE PRIORITÄT

Das Team der Bayerischen Stammzellbank (BSB) kümmert sich um alle medizinischen Belange der Spenderinnen und Spender. Die BSB ist die gemeinnützige Tochtergesellschaft der Stiftung AKB. Damit Sie sich als Spender bei Ihrer Stammzellspende wohl und sicher fühlen, arbeiten wir nach folgenden Grundsätzen:

PERSÖNLICH – UMFASSEND – TRANSPARENT

- Während Ihrer Spende betreuen Sie immer dieselben Ansprechpartner auf einer vertrauensvollen Basis. Im Zeitraum der Spende sind wir rund um die Uhr für Sie erreichbar.
- Unser Standort in Gauting ist gut zu erreichen. Wir helfen bei Anreise, Unterbringung, Arbeitsausfall und ggf. Kinderbetreuung. Anfallende Kosten im Rahmen der Spende übernehmen wir.
- Keine Frage soll offenbleiben. Gerne vermitteln wir Ihnen den Kontakt zu anderen Spenderinnen und Spendern. Wir wollen, dass Sie mit einem guten Gefühl Ihre Stammzellen spenden und uns auch nach Ihrer Spende verbunden bleiben.

IHRE GELDSPENDE RETTET LEBEN!

Für die Erstregistrierung eines Spenders muss die Stiftung AKB 35 Euro bezahlen. Weder Staat noch Gesundheitskassen tragen diese Kosten. Wir sind auf Ihre Spende angewiesen!

Wer sich nicht als Stammzellspender registrieren lassen kann, unsere Arbeit aber dennoch wichtig findet und unterstützen möchte, hat die Möglichkeit, uns mit einer Geldspende zu fördern. Ihre Spende kommt zu 100 % dort an, wo sie gebraucht wird: Beim Ausbau der Spenderdatei

Bitte spenden Sie an:

Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern
IBAN: DE57 7025 0150 0022 3944 80



oder online unter:

www.akb.de/spenden

Für eine Spende ab 50 Euro erstellen wir auf Wunsch eine Spendenquittung.

Werden Sie Mitglied im Förderverein!

Unterstützen Sie die Stiftung AKB regelmäßig als Fördermitglied. Privatpersonen ab 40 Euro, Firmen ab 150 Euro pro Jahr. Jetzt Mitglied werden: www.akb.de/foerderverein



Mitglied der



Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern

Robert-Koch-Allee 23 • 82131 Gauting
Tel. 089 / 89 32 66 28
helfen@akb.de
www.akb.de

Stand September 2023

Das wertvollste Geschenk der Welt:
Stammzellen spenden® 

Carina (re.) hat Kristina durch ihre Stammzellen das Leben gerettet.



**ÄRMEL HOCH
GEGEN LEUKÄMIE!**

Ihr Weg zum Lebensretter

www.akb.de



 **AKB**
STIFTUNG AKTION KNOCHENMARKSPENDE BAYERN

DIE SCHRITTE AUF IHREM WEG ZUM LEBENSRETTER

Sie sind als Blutstammzellspenderin bzw. Blutstammzellspender registriert und wurden nun tatsächlich für eine Patientin oder einen Patienten in die engere Auswahl genommen. Dies sind die nächsten Schritte:

SCHRITT 1 – DAS CONFIRMATORY TYPING (CT)

Zunächst prüfen wir in einem persönlichen Gespräch und durch Erhebung eines Gesundheitsfragebogens, ob Einwände gegen eine Spende bestehen. Zudem organisieren wir eine Blutentnahme bei Ihrem Hausarzt, um die Übereinstimmung Ihrer Gewebemerkmale mit denen des Patienten bestätigen zu können.

SCHRITT 2 – DIE „RESERVIERUNG“

Wenn die Bestätigungstypisierung sowie die Auswertung Ihrer Gesundheitsbefragung ergeben, dass Sie sich als Spenderin bzw. Spender eignen, werden Sie 3 Monate für diesen Patienten „reserviert“. Wir informieren Sie auch dann, wenn Sie als Spender für den Patienten doch nicht in Frage kommen. Es kann jedoch sein, dass Sie zu einem späteren Zeitpunkt für diese Patientin oder diesen Patienten angefordert werden. Stehen mehrere passende Spenderinnen oder Spender zur Verfügung, trifft der behandelnde Arzt der Patientin oder des Patienten die Auswahl.

SCHRITT 3 – DIE ANFORDERUNG ZUR SPENDE

Wenn Sie als Spenderin oder als Spender ausgewählt werden, setzt sich unser Team der Spenderambulanz mit Ihnen in Verbindung und organisiert mit Ihnen die Details der Spende.

SCHRITT 4 – DIE SPENDERVORUNTERSUCHUNG

Die Voruntersuchung findet bei uns in Gauting statt. Ziel ist es, die Risiken der Spende für Sie und die Patientin bzw. den Patienten so gering wie möglich zu halten. Die Voruntersuchung umfasst: körperliche Untersuchung, Blutabnahme für Laboranalysen, Ultraschall, EKG und Röntgenuntersuchung, sofern notwendig weiterführende Untersuchungen und ein ausführliches Aufklärungsgespräch.

Alle Befunde der Voruntersuchung erhalten Sie am Tag der Spende für Ihre Unterlagen oder für Ihren Hausarzt.

SCHRITT 5 – DIE FREIGABE ZUR SPENDE

Nach Beurteilung aller Untersuchungsbefunde wird dem Transplantationszentrum Ihre endgültige Spende-tauglichkeit übermittelt. Danach beginnt für Ihre Patientin oder Ihren Patienten die Vorbehandlung. Ab diesem Zeitpunkt ist der Patient auf Ihre Stammzellspende angewiesen und vertraut auf Ihre Zuverlässigkeit.

SCHRITT 6 – DIE STAMMZELLSPENDE

Der behandelnde Arzt der Patientin bzw. des Patienten legt fest, welche der beiden Methoden der Stammzellgewinnung durchgeführt wird.

► **Periphere Blutstammzellspende:** Bei dieser Entnahmemethode (zu 80-90 % weltweit angewandt) wird über vier Tage ein Medikament verabreicht, das die vermehrte Produktion von Stammzellen anregt. Am 5. Tag werden die im Blut zirkulierenden Stammzellen über die Armvene entnommen. Die Spende findet unter der Fürsorge der Ärzte, die Sie schon von der Voruntersuchung kennen, statt. Die Spende dauert etwa 3-5 Stunden. Typische Nebenwirkungen während der Vorbereitungszeit können grippeähnliche Symptome wie Knochen-, Glieder- und Muskelschmerzen, Kopfschmerzen und Übelkeit sein. Diese Beschwerden können mit einem geeigneten Medikament gemildert werden.

► **Knochenmarkspende:** Die Entnahme erfolgt in Vollnarkose und dauert ca. eine Stunde. Sie verbringen 2 Nächte in der Klinik und werden am Morgen nach der Spende wieder entlassen. Eine medikamentöse Vorbereitung ist hier nicht nötig. Mit Nadeln wird der Beckenkammknochen punktiert. Durch die Einstiche entstehen pro Seite ein bis zwei kleine Punkte im Bereich des Beckenkamms, die jedoch keine sichtbaren Narben hinterlassen. Nebenwirkungen sind ein gewisser Blutverlust und muskelkaterartige Beschwerden im oberen Bereich der Gesäßmuskulatur. Schweres Heben sollte nach der Knochenmarkspende für ca. 14 Tage vermieden werden.

Wichtig: Knochenmark bitte nicht mit Rückenmark verwechseln! Das Rückenmark ist Teil des Nervensystems und kann nicht transplantiert werden!

SCHRITT 7 – DIE NACHSORGE

Wir fühlen uns auch nach der Spende für Sie verantwortlich. Wir möchten wissen, wie Sie die Stammzellspende empfunden haben und wie es Ihnen – auch längerfristig – in der Zeit danach ergangen ist. Dazu schreiben wir Sie in regelmäßigen Abständen an. Gleichzeitig erkundigen wir uns auch beim Transplantationszentrum nach dem Gesundheitszustand Ihrer Empfängerin bzw. Ihres Empfängers. Sie können selbst entscheiden, ob Sie darüber informiert werden möchten.

Das Team der AKB/BSB steht immer für Rückfragen zur Verfügung und dankt Ihnen nicht zuletzt im Namen des Patienten oder der Patientin für Ihre Hilfsbereitschaft!

Nachfolgend finden Sie die Kontaktdaten zu den einzelnen Abteilungen:

Confirmatory Typing (Bestätigungstypisierung)

☎ 089 89 32 66 18 oder

✉ ct@akb.de

Spenderambulanz

☎ 089 89 32 66 250 oder

✉ ambulanz@akb.de

Spendernachsorge

☎ 089 89 32 66 14 oder

✉ spendernachsorge@akb.de

Nähere Informationen zum Vorgehen „Von der Typisierung bis zur Spende“:
www.akb.de/typisierung-zur-spende



Erfahrungsberichte zur Stammzellspende:
www.akb.de/lebensretter